

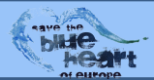
Neues aus der Welt der Flüsse

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Flussliebhaber,

Vjosa, Huchen, Kamp und Co – was in den letzten Monaten so alles im blauen Herz Europas und in der restlichen Welt der Flüsse passiert ist könnt ihr in diesem Newsletter lesen!

Das Team von Riverwatch wünscht eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch!

Rettet das Blaue Herz Europas Kampagne



Baustelle an der Valbona, Albanien, mitten im Valbona Nationalpark. © Mirjan Aliaj

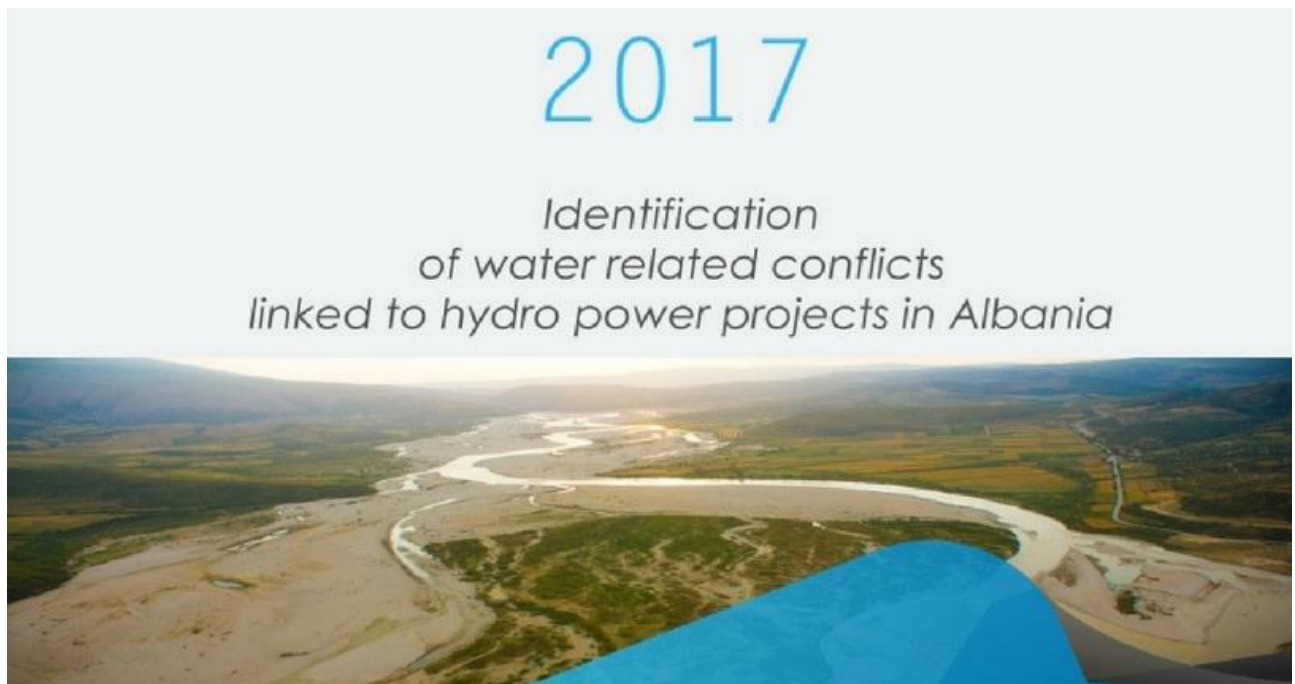
Neue Erhebung belegt Wasserkraft-Tsunami auf dem Balkan! Eine aktuelle Untersuchung macht das Ausmaß der Bedrohung für Europas letzte bedeutende Wildflüsse deutlich: Zwischen Slowenien und Griechenland sind 2.800 Wasserkraftwerke geplant und 187 derzeit im Bau. Davon liegen mehr als 1.000 (37 Prozent) in hochrangigen Schutzgebieten, 118 in Nationalparks und 547 in Natura 2000 Gebieten. [MEHR](#)

The Guardian hat exklusiv dazu berichtet: [Balkan hydropower projects soar by 300% putting wildlife at risk, research shows](#)

VJOSA, ALBANIEN



Ungewöhnliche Unterstützung: Albanischer Industrieverband setzt sich für die Vjosa ein! In einem offenen Brief fordert die „Konfindustria“ die albanische Regierung auf, die Staudammpläne an der Vjosa zu stoppen und Umweltverträglichkeitsprüfungen gemäß EU-Standards durchzuführen. Die Konfindustria vertritt die Interessen der 280 großen Industriebetriebe des Landes. [MEHR](#)



Wasserkraft Konflikte in Albanien: 6 Opfer, 34 Personen verhaftet. Eine EU finanzierte Studie belegt, wie gefährlich Widerstand gegen Wasserkraft in Albanien ist. Zwischen 2012 und 2016 kam es zu 34 Verhaftungen und zu 6 Opfer, darunter ein Mord sowie ein Mordversuch. Die Studie belegt zudem, wie sehr Korruption und Intransparenz mit dem Ausbau von Wasserkraft in Albanien verbunden sind. [MEHR](#)



Konzession für KW Kalivaç neu vergeben! Ende Oktober gab der albanische Energieminister bekannt, dass der Kalivaç Staudamm an der Vjosa vom türkischen Unternehmen Ayen Enerji gebaut werden soll. Ayen ist dasselbe Unternehmen, das bereits am Poçem Wasserkraftwerk gescheitert ist. Wir werden alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um dieses Projekt zu stoppen. [MEHR](#)



4.000 bei Konzert für Vjosa: Unter dem Motto "Mos ma prek Vjosën!" (Hände weg von der Vjosa!) fand Mitte Oktober am Hauptplatz in Tirana ein Konzert der besonderen Art statt. Vor mehr als 4000 Zuschauern sangen prominente albanische Musiker und Musikerinnen für den Schutz der Vjosa und gegen die geplanten Staudammprojekte. Hier unsere [Presseaussendung](#) sowie [Fotos](#) und [Videos](#) zum Event.



Neuentdeckung: diese Fischart, die der Wissenschaft bisher völlig unbekannt war, wurde im Bereich des geplanten Wasserkraftwerks Poçem entdeckt. © Wolfram Graf

Zwei neue Tierarten in geplantem Kraftwerksgebiet entdeckt! In nur einer Forschungswoche haben Wissenschaftler an der Vjosa 300 Tierarten entdeckt, darunter eine Steinfliegenart und eine Fischart, die der Wissenschaft bisher völlig unbekannt waren. Weiters wurden 40 Arten erstmals für Albanien nachgewiesen. [MEHR](#)

Der Spiegel hat über diese Ergebnisse berichtet: [Zwei neue Arten im bedrohten Vjosa-Tal entdeckt](#)

MAVROVO NATIONALPARK, MAZEDONIEN



Bäche wie dieser würden durch die WKW Projekte im Mavrovo NP zerstört werden © Theresa Schiller

Berner Konvention stellt klar: Hände weg von Mavrovo! Der Ständige Ausschuss der Berner Konvention hat kürzlich auf seiner Jahressitzung die mazedonische Regierung noch einmal aufgefordert, den Bau aller Wasserkraftprojekte im Mavrovo Nationalpark gemäß einer Empfehlung aus dem Jahr 2015 auszusetzen. [MEHR](#)

FLÜSSE IN BOSNIEN & HERZEGOWINA



Das geplante WKW am Vrbas würde den stark bedrohten Huchen noch weiter gefährden.
© Center for Environment

Nein zu Wasserkraftwerken am Vrbas! Der Vrbas ist eines der letzten Refugien des stark bedrohten 'Tigers der Flüsse' – des Huchen. Der Bau von weiteren Kraftwerken am Fluss würde diese Art noch weiter gefährden und außerdem die Trinkwasserversorgung der Bewohner von Banjaluka aufs Spiel setzen. Unsere Partner in Bosnien und Herzegowina – das Center for Environment – kämpfen gegen diese Projekte. [MEHR](#)



Aufgeklebte 14-m-Frau zerschlägt den maroden Staudamm am Fluss Bašćica in BiH

© Dinno Kasalo

Freiheit den Flüssen: Das Center for Environment (CZZS) erregte im Sommer internationale Aufmerksamkeit mit einer ganz besonderen Aktion: eine [14-Meter-Frau zerschlägt](#) den bereits maroden Damm am Fluss Bašćica mit einem Hammer. Außerdem unterstützt CZZS lokale Initiativen im [Kampf für ihren Fluss](#).



Huchen protestiert auf der Drina Regatta: Erstmals demonstrierten wir gemeinsam mit nationalen Fischereiverbänden im Juli 2017 bei der Drina Regatta – dem größte Flussevent Europas – gegen den geplanten Bau von Wasserkraftwerken an der Drina (hier die [Galerie](#)). Die Drina ist der wichtigste Fluss für den Huchen. Neun Staudämme sind hier geplant, darunter das Großprojekt „Buk Bijela“. [MEHR](#)

BALKANFLÜSSE IN DEN MEDIEN

SPIEGEL ONLINE Das letzte blaue Wunder Europas



Die „Wissenschaftler für die Vjosa“ Woche ([VIDEO](#)) in Albanien wurde von einigen Medien begleitet, so auch vom [Spiegel ONLINE](#). Die Eindrücke des wissenschaftlichen Kopfs der Forschungswoche – Dr. Fritz Schiemer – wurden außerdem im Blog des Outdoor-Ausstatter Patagonia „[The Cleanest Line](#)“ veröffentlicht. Weitere Artikel: UNDARK „[Reiz und Gefahren von Wasserkraft](#)“, IntelliNews „[Wild capitalism threatens the untamed rivers of Southeast Europe](#)“, The Calvert Journal „[Natural wonder – Celebrating Albania’s magnificent but endangered wilderness](#)“



Wegen des Rapuni Staudamms in Albanien vertrocknen flussabwärts 4,5 km des Flussbettes.
© Pippa Gallop

EBRD bestätigt negative Auswirkungen von albanischen Wasserkraftwerken auf Mensch und Umwelt. Ein Bankwatch Artikel behandelt den Zusammenhang von klimawandel-bedingten Dürren und dem Einbruch in der Wasserkraftproduktion. Spät erkennt auch die EBRD diesen Zusammenhang. Die Bank sollte besser in Solar investieren. [MEHR](#)



Video: 48 Stunden in Bosnien! Im September lud Patagonia eine Gruppe sogenannter „Change Makers“ zu einem Trip auf den Balkan ein. Sie erkundeten die atemberaubenden Flüsse, erfuhren von ihrer Bedrohung und was wir tun um sie zu schützen. [Dieses Video](#), produziert von Grégory Mignard von der „Captain Yvon Association“, ist das erste Resultat dieser Reise.

WEG DAMMit! Kampagne



Kamp Aktion auf dem Stausee Rosenberg. Die EVN plant die drastische Erhöhung der Staumauer. Wir fordern den Abriss © Riverwatch

Befreit den Kamp! - Abriss des Staudamms bei Rosenberg gefordert! Mit einer [ungewöhnlichen Aktion](#) forderten Riverwatch im Oktober gemeinsam mit Kajakfahrern aus dem Kamptal den Abriss des Staudamms bei Rosenberg. Die Genehmigung des 1908 errichteten Kraftwerks läuft 2022 aus. Würde der Staudamm abgerissen, könnte der Kamp erstmals seit 1908 wieder in seinem alten Bett frei fließen. [MEHR](#)

Medienberichte: [NÖ Nachrichten](#), [OÖ Nachrichten](#)



Die Tage des Vezin Staudamms sind gezählt – es ist das bisher größte Staudammabrissprojekt Europas © JP Doron

Größter Staudammabriss Europas genehmigt! Im November hat Frankreichs Umweltminister Nicolas Hulot den Abriss zweier großer Wasserkraftwerke genehmigt. Der Sélune Fluss in der Normandie wird von einem 35 Meter und einem 15 Meter hohen Staudamm befreit. Abrissbeginn ist Frühjahr 2018. Damit werden 90 Kilometer Fließgewässer für Lachse, Aale und viele andere Arten wieder zugänglich. [MEHR](#)

Fluss-Neuigkeiten aus aller Welt



Ilisu: Sprengung historischer Felsen: Nach der Umsiedelung des historischen Zeynel Bey Tomb Monuments (unterschreibt dazu [diese Petition](#)!), hat die Zerstörung der 12.000 Jahre alten Stadt Hasankeyf eine neue Ebene erreicht: kürzlich hat die [Sprengung der von Menschen geformten Felsen](#) begonnen. Die [Initiative to Keep Hasankeyf Alive](#) präsentiert eine neue Dokumentation über das zerstörerische Projekt und was dies für Kultur, zehntausenden Menschen und die Natur bedeutet. [Hier der Trailer](#)!



Europäischer Gerichtshof entscheidet: Betreiber von Wasserkraftwerken sind für Umweltschäden haftbar! Dies ist auch der Fall für Wasserkraftwerke, die vor 2007 errichtet wurden. Betreiber können somit nicht mehr länger argumentieren, dass Umweltschäden durch frühere nationale Betriebsgenehmigungen gedeckt seien. [Hier das Gerichtsurteil](#)



Berta Cáceres' Ermordung mit Vorstand des honduranischen Energiekonzern in Verbindung gebracht! Vor kurzem wurde durch einen Bericht eines Teams internationaler Anwälte bekannt, dass das Komplott zur Ermordung der Anti-Staudammaktivistin Berta Cáceres bis zur obersten Ebene des Energieunternehmens Desarrollos Energéticos, das für den Staudambau verantwortlich ist zurückzuverfolgen ist. [Hier das Video von Democracy Now](#)



MUR: Planlos Award 2017. Der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl und seine Stadtregierung erhielten für die geplante hochumstrittene und unwirtschaftliche Mur-Staustufe den [Planlos Award 2017](#)! Während die Bagger auffahren geht der Widerstand gegen das Projekt beharrlich weiter. [MEHR](#)



Die Befreiung des Alpenrheins! Ein [tolles Kurzvideo](#) über die potentielle Renaturierung des Alpenrheins zeigt auf, dass es möglich und nötig ist den Fluss aus seinem Korsett zu befreien. Für Mensch, Natur und Sicherheit. Mehr zur Alpenrheinaufweiterung [HIER](#)



Ankündigung: Fische, Flüsse und Menschen verbinden! Der [World Fish Migration Day](#) (Weltwanderfishtag) ist ein jährliches, global-lokales Event um Bewusstsein für die Wichtigkeit freier Flüsse und Wanderfische zu schaffen. Der nächste Weltwanderfishtag ist am 21. April 2018. Wirst auch du teilnehmen? [Registrierte deinen Event!](#) Finde auch das [Video](#) und die [Broschüre](#).